



Willkommen zum 2. Sounding Board Testplanung Güterbahnhof

St.Gallen, 20. Januar 2022



Technische Hinweise

- Fragen bitte am Ende der Präsentation von Michael Fischer stellen
- Dazu Stummschaltung aufheben, anschliessend wieder einschalten
- Bei technischen Problemen im «Chat» melden oder bei eveline.angehr@farner.ch
- Unterlagen werden auf der Webseite <https://zubringer-gueterbahnhof.ch/> zur Verfügung gestellt
- Offene Fragen aus der Fragerunde werden schriftlich beantwortet und auf der Webseite <https://zubringer-gueterbahnhof.ch/> publiziert.

Referenten / Diskussionsleiter



Markus Buschor
Stadtrat Direktion Planung und Bau



Michael Fischer
Kantonsbaumeister



Pascal Hinder
Leiter Gross- und Spezialprojekte
Tiefbauamt Kanton St.Gallen



Florian Kessler
Stadtplaner

Agenda

Zeit	Programmpunkt
18 Uhr	Begrüssung durch Adrian Kohler, Moderator
18.10 Uhr	Umfrage
18.15 Uhr	Präsentation erster Entwürfe durch Michael Fischer, Kantonsbaumeister
18.30 Uhr	Kurze Frage- und Antwortrunde und Kurz-Interview mit Markus Buschor
18.45 Uhr	Pause / Verschiebung in Breakout Sessions
18.50 Uhr	Diskussion in Gruppen
19.30 Uhr	Pause / Verschieben ins Plenum
19.35 Uhr	Präsentation im Plenum inkl. Fragerunde
20.15 Uhr	Umfrage
20.20 Uhr	Ausblick und weiteres Vorgehen durch Michael Fischer, Kantonsbaumeister
20.25 Uhr	Verabschiedung durch Adrian Kohler, Moderator
Ab 20.30 Uhr	Individuelle Chats

Umfrage – ein erstes Stimmungsbild

Gehen Sie auf www.menti.com und benutzen
Sie den Code: **91 66 417**

«Welcher Aspekt interessiert Sie heute Abend besonders?»

Besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 91 66 41 7

Welcher Aspekt interessiert Sie heute Abend besonders?





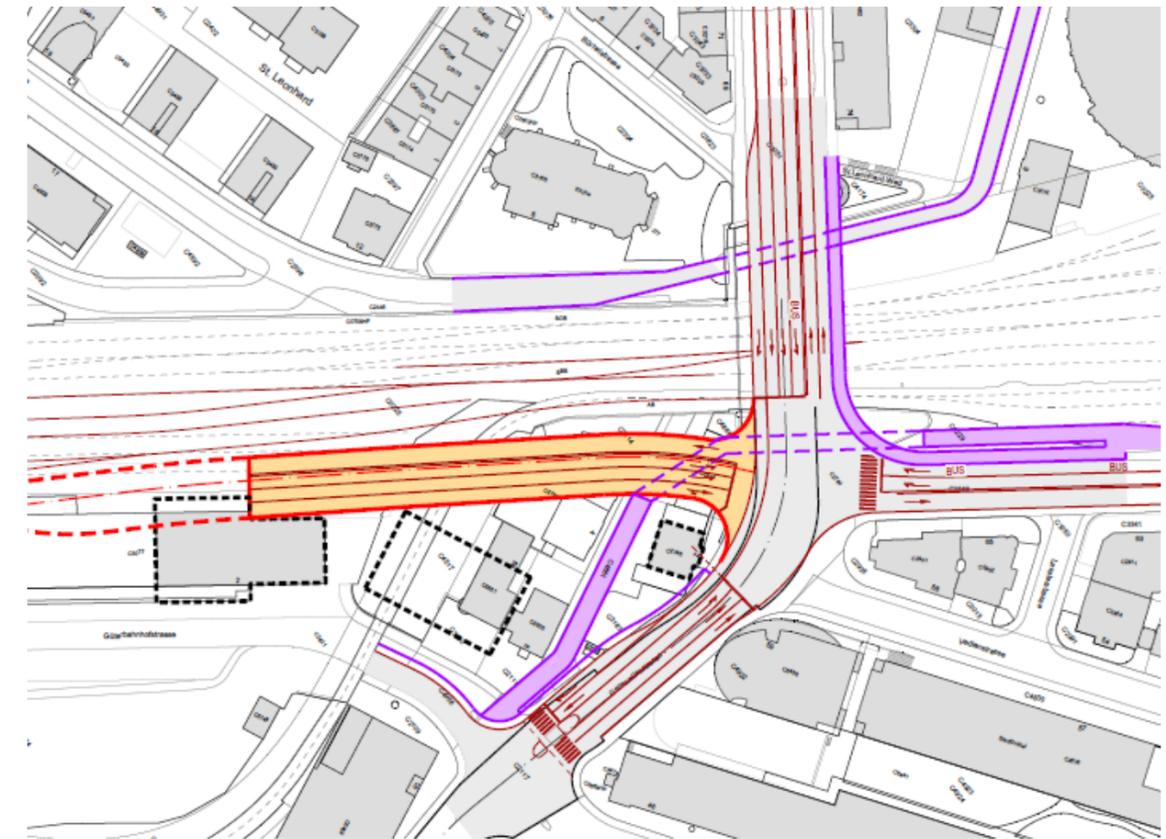
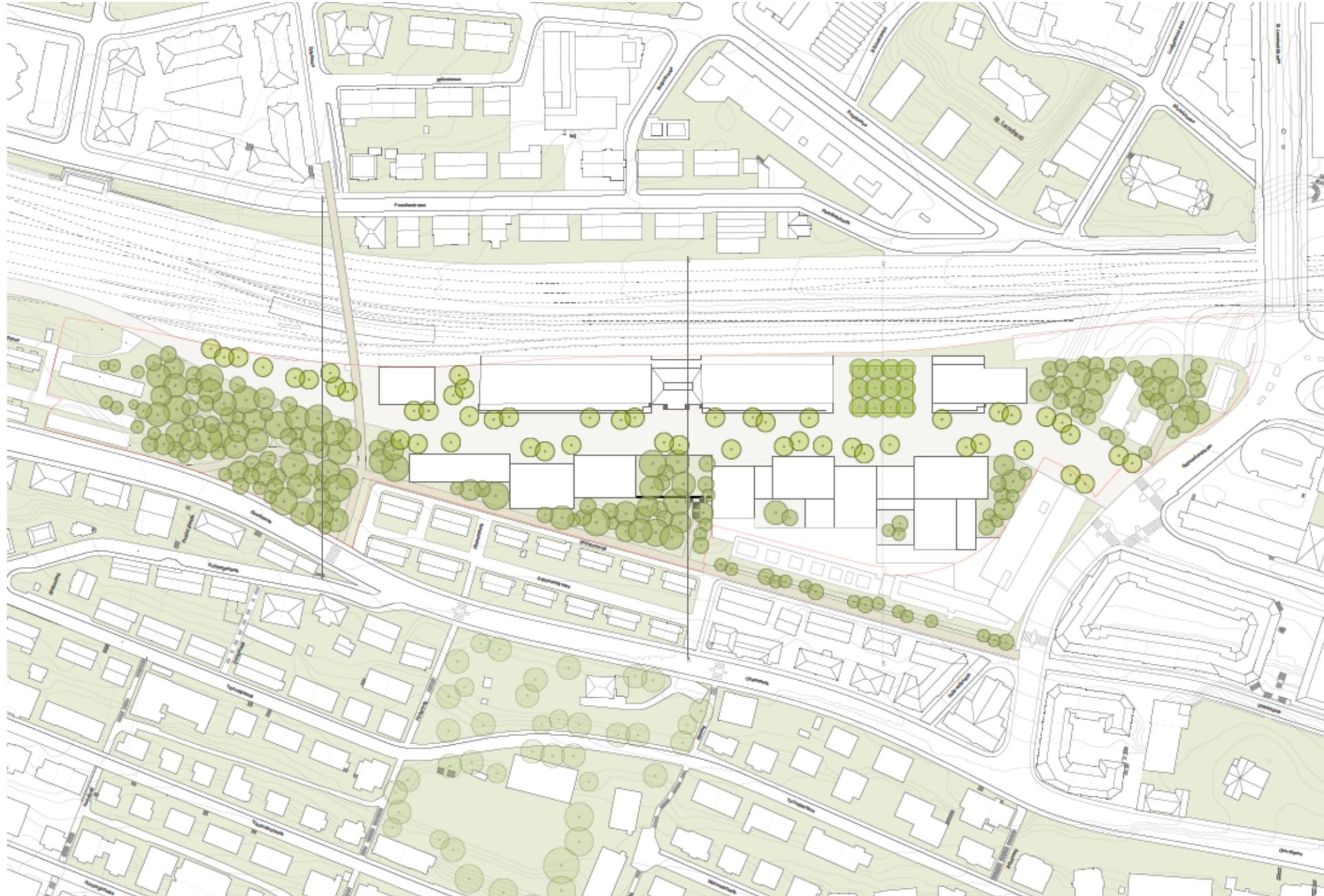
Präsentation erster Entwürfe

Michael Fischer
Kantonsbaumeister

St.Gallen, 20. Januar 2022



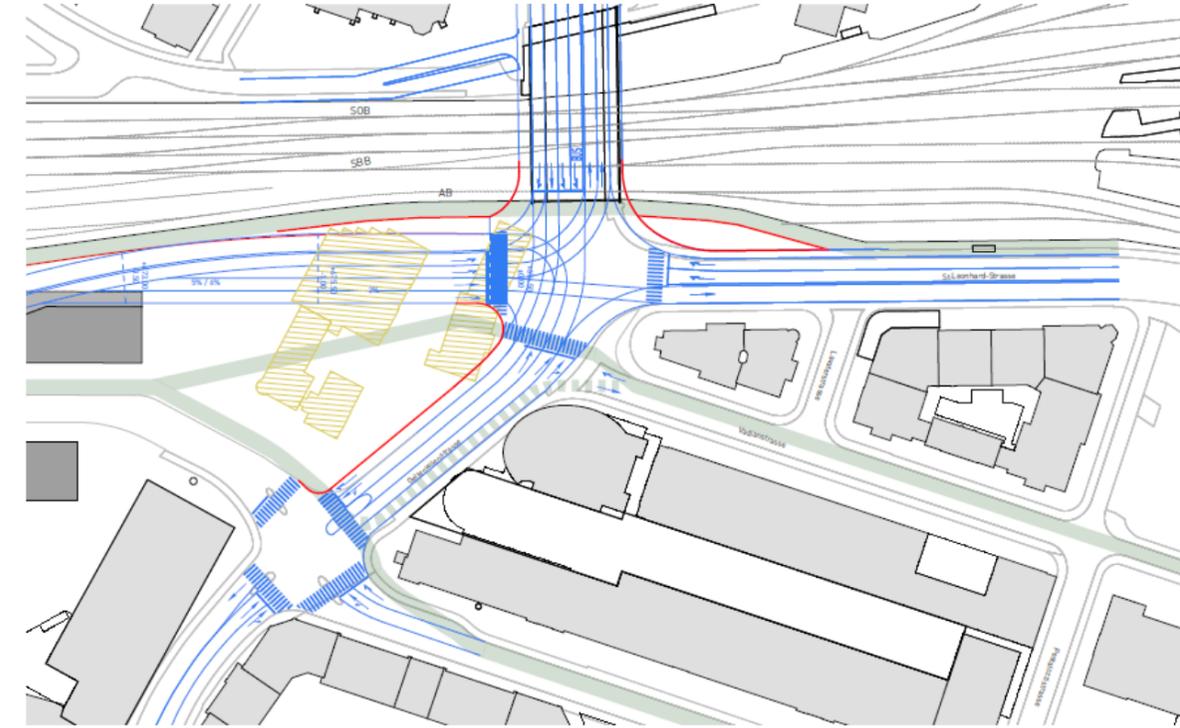
Erste Entwürfe // Andy Senn Architekten BSA/SIA



Erste Entwürfe // Andy Senn Architekten BSA/SIA



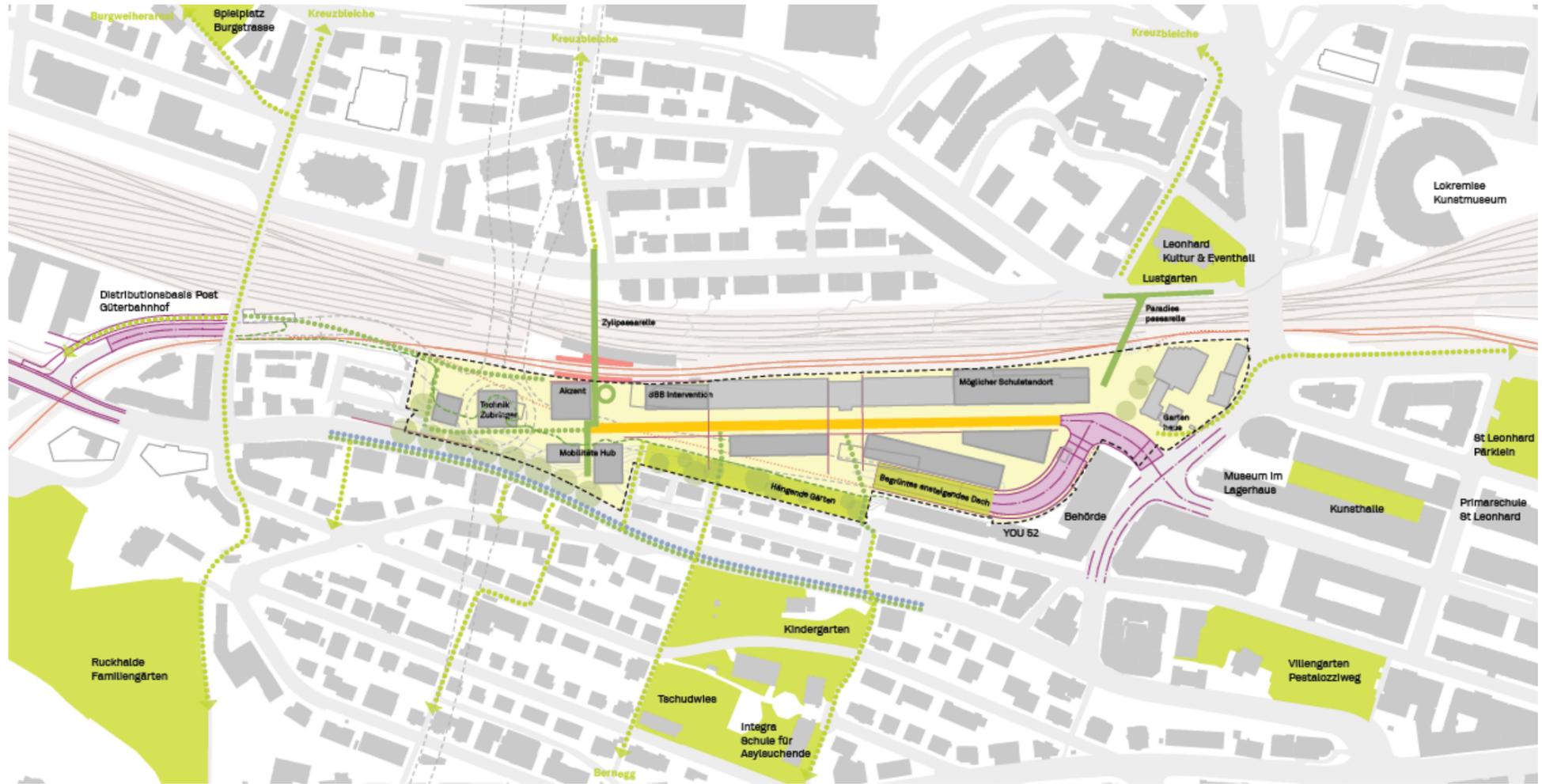
Erste Entwürfe // agps



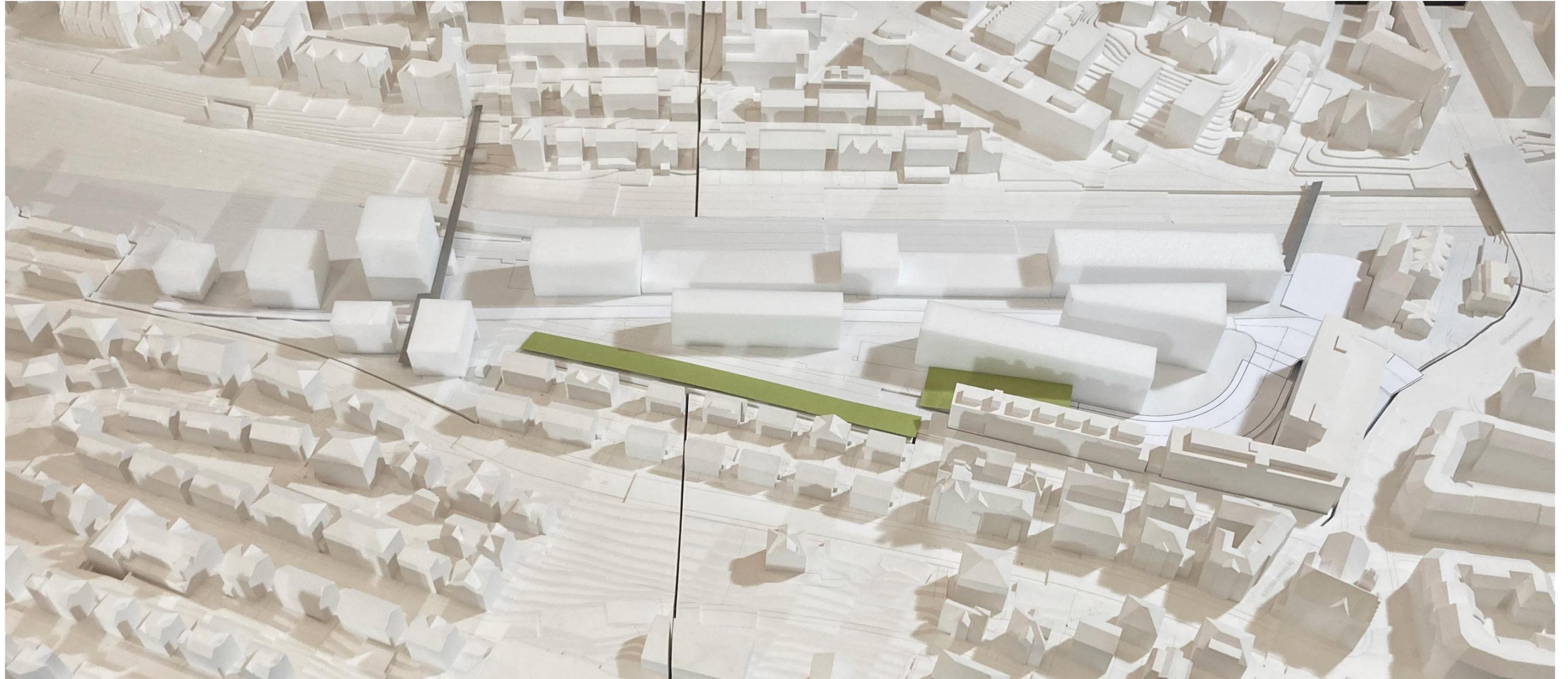
Erste Entwürfe // agps



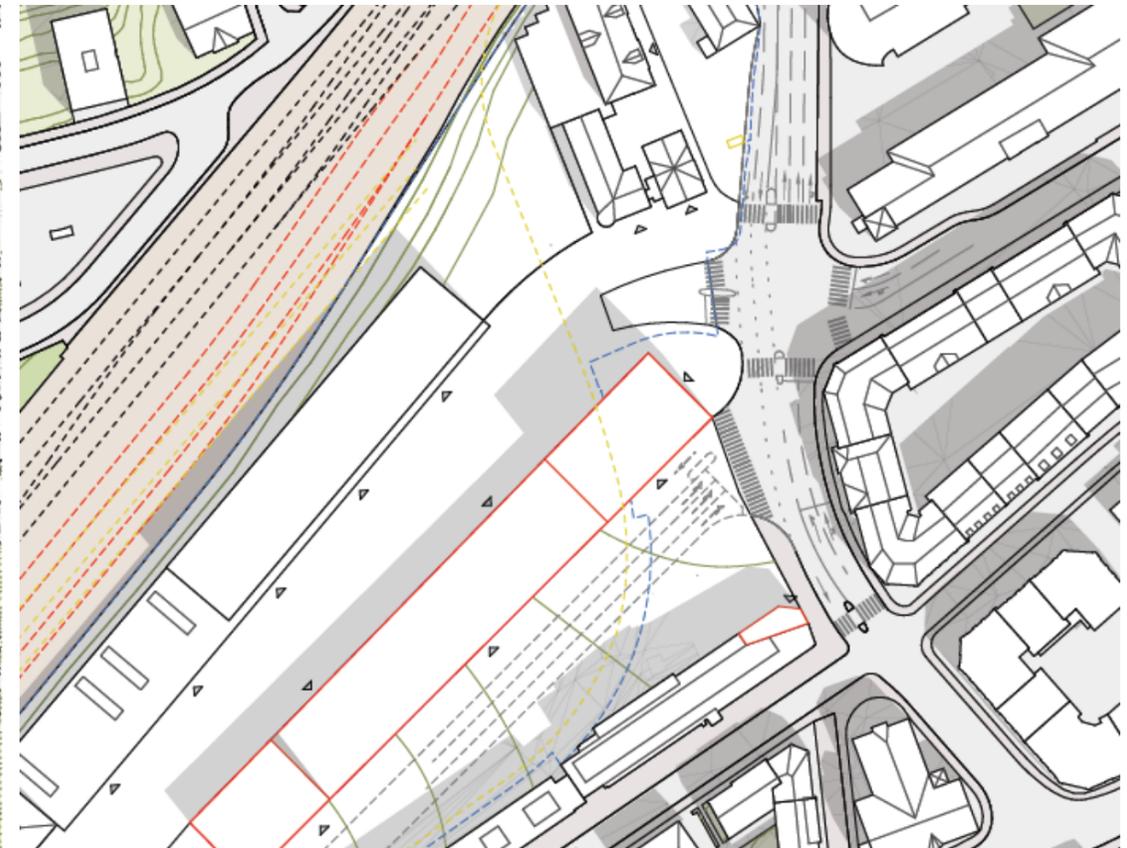
Erste Entwürfe // Yellow Z



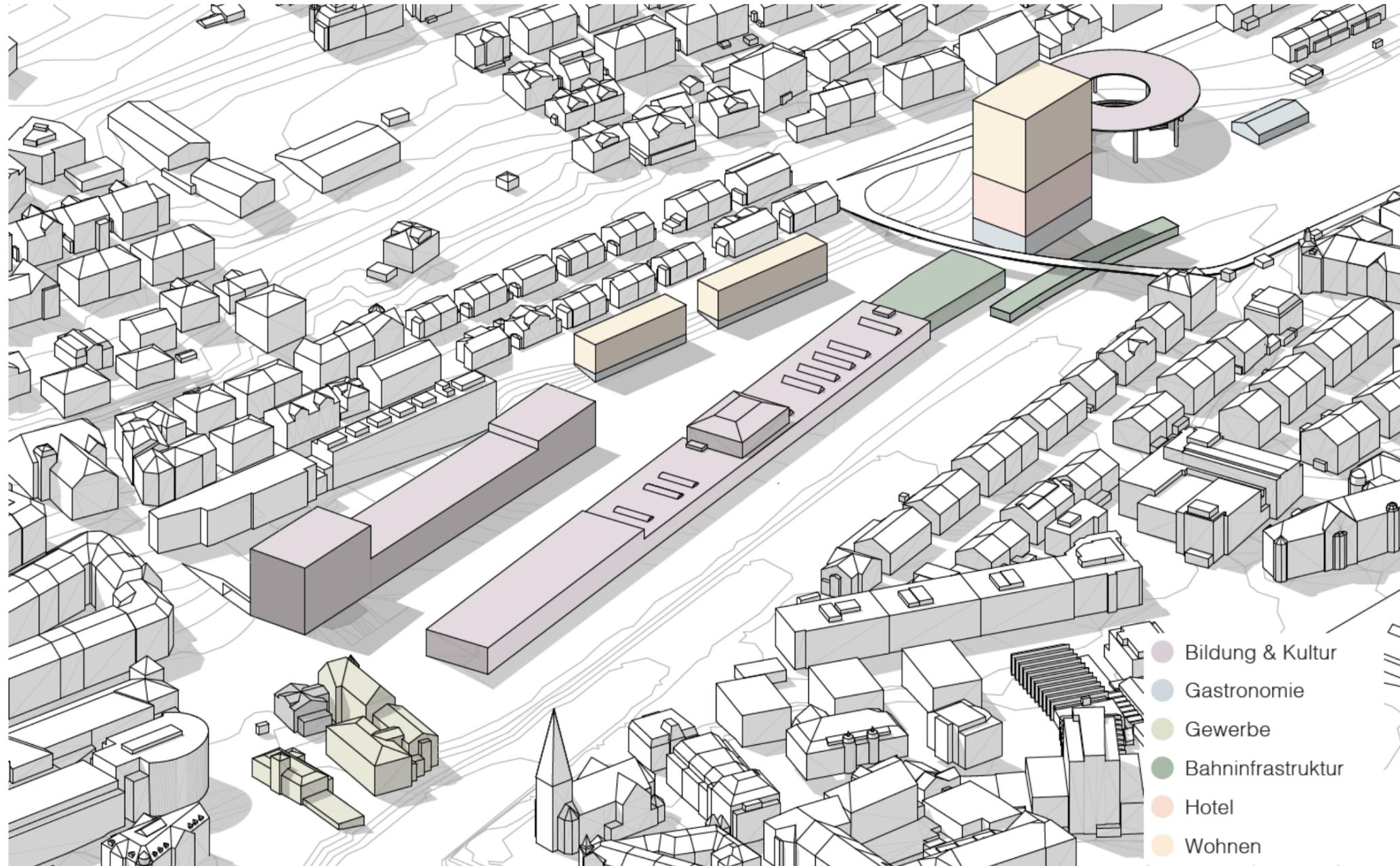
Erste Entwürfe // Yellow Z



Erste Entwürfe // Salewski / Kretz Architekten



Erste Entwürfe // Salewski / Kretz Architekten



Alles klar? – Haben Sie Verständnisfragen?





Fragerunde
Kurzinterview mit Markus Buschor

St.Gallen, 20. Januar 2022



Kurzinterview – mit Markus Buschor





Testplanung Güterbahnhof

Gruppendiskussion

St.Gallen, 20. Januar 2022



Diskussion in 3 Gruppen – Ihre Meinung ist gefragt

1. Erster Eindruck: Was gefällt Ihnen, was nicht?
2. Welche Arten von Freiräumen wünschen Sie sich?
3. Welche Anschlussvariante im Osten bevorzugen Sie?
 - St. Leonhardsbrücke
 - Güterbahnhofstrasse
 - Geltenwilenstrasse



Testplanung Güterbahnhof

Präsentation der Diskussionen im Plenum

St.Gallen, 20. Januar 2022



Präsentation im Plenum – Ihre Meinung ist gefragt

1. Was hat unsere Gruppe diskutiert?
2. Was ist das Ergebnis unserer Diskussion?

Präsentation im Plenum – Gruppe 1: Grundeigentümer, Quartiervereine, Betroffene

Michael Fischer
Claudia Eugster

Gruppe 1: Grundeigentümer, Quartiervereine, Betroffene

1.1 Was gefällt Ihnen?

Salewski:
Charakter des
Areal bleibt
erhalten

Senn:
offene
Plätze und
Freiräume

Senn:
ausgewogener
Freiraum in
versch.
Richtungen

Senn:
grosszügiger
Freiraum

Senn: viel
Grünraum

wenig
Hochhäuser

1.2 Was gefällt Ihnen nicht?

Salewski:
ist noch
abstrakter

agps:
Blockrand

nicht zu viele
Hochbauten:
Schattenwurf

agps:
Gebäude
sind
dominant

Salewski: sehr
strukturiert,
grössere
Bauten statt
Kleinteiligkeit

2. Welche Art von Freiräumen wünschen Sie sich?

viele
Bäume
und Pärke

Raum für
Temporäres,
nicht alles
überbauen

Sitzgelegenheiten

vielfältige
Nutzungen
ermöglichen

Raum auch
für Anlässe
(z.B.
Flohmärkte)

zweiter
Marktplatz

lebendige

Räume

3. Welche Anschlussvariante bevorzugen Sie?

- St. Leonhardsbrücke
- Güterbahnhofstrasse
- Geltenwilenstrasse

Anschluss nicht zu direkt am
Güterbahnho/Geltenwilenstrasse /
nur ein Zugang via
Oberstrasse, statt zwei
Anschlüsse

St.
Leonhardsbrücke
favorisiert

miro

Präsentation im Plenum – Gruppe 1: Grundeigentümer, Quartiervereine, Betroffene

1.1 Was gefällt Ihnen?

Salewski:
Charakter des
Areal bleibt
erhalten

Senn:
offene
Plätze und
Freiräume

Senn:
ausgewogener
Freiraum in
versch.
Richtungen

Senn:
grosszügiger
Freiraum

Senn: viel
Grünraum

wenig
Hochhäuser

1.2 Was gefällt Ihnen nicht?

Salewski:
ist noch
abstrakter

agps:
Blockrand

nicht zu viele
Hochbauten:
Schattenwurf

agps:
Gebäude
sind
dominant

Salewski: sehr
strukturiert,
grössere
Bauten statt
Kleinteiligkeit

miro

Präsentation im Plenum – Gruppe 1: Grundeigentümer, Quartiervereine, Betroffene

2. Welche Art von Freiräumen wünschen Sie sich?

viele
Bäume
und Pärke

Raum für
Temporäres,
nicht alles
überbauen

Sitzgelege
nheiten

vielfältige
Nutzungen
ermöglichen

Raum auch
für Anlässe
(z.B.
Flohmärkte)

zweiter
Marktplat
z

lebendi
ge Räume

Präsentation im Plenum – Gruppe 1: Grundeigentümer, Quartiervereine, Betroffene

3. Welche Anschlussvariante bevorzugen Sie?

- St. Leonhardsbrücke
- Güterbahnhofstrasse
- Geltenwilenstrasse

Anschluss nicht zu direkt am Güterbahnho/Geltenwilenstrasse / nur ein Zugang via Oberstrasse, statt zwei Anschlüsse

St.
Leonhardsbrücke
favorisiert

mira

Präsentation im Plenum – Pläne der Architekten

Pläne der Architekturbüros

Andy Senn Architekten



agps



Yellow Z



Salewski/Kretz Architekten



Präsentation im Plenum – Gruppe 2: Parteien, Verbände, Vereine

Gruppe 2: Parteien, Verbände, Vereine

Pascal Hinder
Andreas Nagel

1.1 Was gefällt Ihnen?

- kleinteilige Anordnung
- yelloZ: Aufwertung Bahnhof
- Boulevard entlang Gebäudebäude
- Sinn gefällt mir am besten, Grünraum konzentriert, Park
- Gute Aspekte bei jedem Projekt, Knoten muss funktionieren
- verkehrstechnisch könnten alle Varianten funktionieren

1.2 Was gefällt Ihnen nicht?

- lange Schlitten sind öde
- Abbruch Malik eher fragwürdig
- Masstab-sprünge teils extrem
- Zufahrt Leonhard kritisch
- Anordnung der Gebäude, es soll ja Leben einkehren, es fehlen zentrale Aufenthaltsräume
- Straße mitten durch Areal geht nicht, keine wohnliche Atmosphäre
- Einfahrt bei L-Brücke
- Velo-Unterführung eher schwierig
- Wo ist Bezug zur Nutzung?
- Grundsätzlich: Gebäudeanordnung zu schauung, wie soll man sich hier verhalten?

2. Welche Art von Freiräumen wünschen Sie sich?

- Wir denken weg ist, braucht es eine Umfriederung, nicht so viel zusammen, flexibel gemeinsame Nutzung, zielgruppenorientiert
- Anteil Wohnen ca 50%
- Lässiggedanke weiterführen; Wohnen ja, aber ruhig ist es da nicht urbanes Wohnen!
- Amphitheater? schöner Freiraum
- Amphitheater: nicht allzu stark programmieren, da wird nicht viel stattfinden

3. Welche Anschlussvariante bevorzugen Sie?

- St. Leonhardsbrücke
- Güterbahnhofstrasse
- Geltenwilenstrasse
- keine Präferenz, sie muss einfach funktionieren aus Sicht Verkehr, für alle Verkehrsarten
- also, ortsbaulich muss es reinpassen, eher städtebaulich gegenüber Varianten Schleimhard
- Geltenwilen geht nicht, Güterbahnhof könnte gehen
- Weicher Verkehr könnte zum Anteil (Erschliessung: v.a. LV, Anlieferung, Fw-Zufahrten)
- Anschlussvariante: schwierig zu beurteilen
- Erschliessung von Oberstrasse her? - Umweg!
- Faktor war auf Stadten welche Varianten haben wir? Verkehrstechnisch welche Konsequenzen, auch finanzielle nicht immer Acht geben
- Verkehrseinführung in Güterbahnhofsstrasse gibt nichts Wohnliches, Verkehr soweit möglich unter den Boden

Präsentation im Plenum – Gruppe 2: Parteien, Verbände, Vereine

1.1 Was gefällt Ihnen?

kleinteilige
Anordnung

yelloZ:
Aufwertung
Bahnhof

Boulevard
entlang
Güba-
Gebäude

Senn gefällt
mir am besten,
Grünraum
konzentriert,
Park

Gute Aspekte
bei jedem
Projekt,
Knoten muss
funktionieren

verkehrs-
technisch
könnten alle
Varianten
funktionieren

Präsentation im Plenum – Gruppe 2: Parteien, Verbände, Vereine

1.2 Was gefällt Ihnen nicht?

lange
Schlitten
sind öde

Abbruch
Malik eher
fragwürdig

Masstab-
sprünge
teils extrem

Zufahrt
Leonhard
kritisch

Anordnung der
Gebäude, es soll
ja Leben
einkehren, es
fehlen zentrale
Aufenthaltsräume

Strasse mitten
durch Areal geht
nicht, keine
wohnliche
Atmosphäre

Einfahrt
bei L-
Brücke

Velo-
Unterführung
eher
schwierig

Wo ist
Bezug zur
Nutzung?

Grundsätzlich:
Gebäudeanordnung
zu schlauchig, wie
soll man sich hier
wohlfühlen?

Präsentation im Plenum – Gruppe 2: Parteien, Verbände, Vereine

2. Welche Art von Freiräumen wünschen Sie sich?

Wo Verkehr weg ist,
braucht es eine
Mischnutzung, nicht zu
viel zuweisen, flexible
gemeinsame Nutzung,
Erdgeschosse beleben

Anteil
Wohnen
ca 50%

Lattichgedanke
weiterführen;
Wohnen ja, aber
ruhig ist es da
nicht: urbanes
Wohnen!

Amphitheater?
schöner
Freiraum

Amphitheater:
nicht allzu stark
programmieren,
da wird nicht
viel stattfinden

Präsentation im Plenum – Gruppe 2: Parteien, Verbände, Vereine

3. Welche Anschlussvariante bevorzugen Sie?

- St. Leonhardsbrücke
- Güterbahnhofstrasse
- Geltenwilenstrasse

keine Präferenz,
sie muss einfach
funktionieren aus
Sicht Verkehr, für
alle Verkehrsarten

dito, ortsbaulich
muss es reinpassen,
eher skeptisch
gegenüber
Varianten
St. Leonhard,

Geltenwilen
geht nicht,
Güterbahnhof
könnte gehen

Welcher Verkehr
kommt aufs Areal
(Erschliessung):
v.a. LV,
Anlieferung, Fw-
Zufahrten

Anschluss-
variante:
schwierig zu
beurteilen

Erschliessung
von
Oberstrasse
her? - Umweg!

Fokus war auf Bauten;
welche Varianten
haben
verkehrstechnisch
welche Konsequenzen,
auch Finanzen nicht
ausser Acht lassen

Verkehrseinführung
in
Güterbahnhofstrasse
gibt nichts
Wohnliches, Verkehr
soweit möglich
unter den Boden

miro

Präsentation im Plenum – Pläne der Architekten

Pläne der Architekturbüros

Andy Senn Architekten



Yellow Z



agps



Salewski/Kretz Architekten



Präsentation im Plenum – Gruppe 3: Parteien, Verbände, Vereine, Politik

Florian Kessler
Maya Grollimund

Gruppe 3: Verbände, Vereine

1.1 Was gefällt Ihnen?

Vorschlag Senn mit Anschluss hinter der Brücke

Ansatz beim letzten Projekt mit Malik-Gebäude

Oberirdischer Raum für städtebauliche Nutzung

Amphitheater als Begegnungszentrum

Grosse Diversität von Möglichkeiten trotz enger Rahmenbedingungen

1.2 Was gefällt Ihnen nicht?

Frei- und Begegnungsräume zu wenig sichtbar

Verkehr zu überdimensioniert



2. Welche Art von Freiräumen wünschen Sie sich?

Zurückhaltung beim Hochhaus; könnten Freiflächen entstehen

Nicht nur enge Gassen

Kombination von Senn und Salewski wäre interessant (Rondelle spannend)

Schattenwurf muss beachtet werden!

Senn - Variante gut, dass Expeditionsgebäude nicht verlängert wird.

Leichte Geländegestaltung (bspw. Spielplatz)



3. Welche Anschlussvariante bevorzugen Sie?

- St. Leonhardsbrücke
- Güterbahnhofstrasse
- Geltenwilenstrasse

Süd aus Mobilitätssicht (Geltenwilenstrasse); Strasse könnte freigespielt werden

Varianten in Bezug auf Langsamverkehr müssten genauer angeschaut werden

miro

Präsentation im Plenum – Gruppe 3: Parteien, Verbände, Vereine, Politik

1.1 Was gefällt Ihnen?

Vorschlag
Senn mit
Anschluss
hinter der
Brücke

Ansatz beim
letzten Projekt
mit Malik-
Gebäude

Oberirdischer
Raum für
städtebauliche
Nutzung

Amphitheater
als
Begegnungs-
zentrum

Grosse Diversität
von Möglichkeiten
trotz enger
Rahmen-
bedingungen

1.2 Was gefällt Ihnen nicht?

Frei- und
Begegnungsräume
zuwenig sichtbar

Verkehr zu
über-
dimensioniert

mifro

Präsentation im Plenum – Gruppe 3: Parteien, Verbände, Vereine, Politik

2. Welche Art von Freiräumen wünschen Sie sich?

Zurückhaltung beim Hochhaus; könnten Freiflächen entstehen

Nicht nur enge Gassen

Kombination von Senn und Salewski wäre interessant (Rondelle spannend)

Schattenwurf muss beachtet werden!

Senn - Variante gut, dass Expeditionsgebäude nicht verlängert wird.

Leichte Geländegestaltung (bspw. Spielplatz)

Präsentation im Plenum – Gruppe 3: Parteien, Verbände, Vereine, Politik

3. Welche Anschlussvariante bevorzugen Sie?

- St. Leonhardsbrücke
- Güterbahnhofstrasse
- Geltenwilenstrasse

Süd aus Mobilitätssicht
(Geltenwilenstrasse);
Strasse könnte
freigespielt werden

Varianten in Bezug auf
Langsamverkehr
müssten genauer
angeschaut werden

Präsentation im Plenum – Pläne der Architekten

Pläne der Architekturbüros

Andy Senn Architekten



Yellow Z



agps



Salewski/Kretz Architekten



Umfrage – ein Stimmungsbild zum Schluss

Gehen Sie auf www.menti.com und benutzen
Sie den Code: **3838 0275**

«Wie zuversichtlich sind Sie, dass diese Testplanung ein Erfolg wird?»*

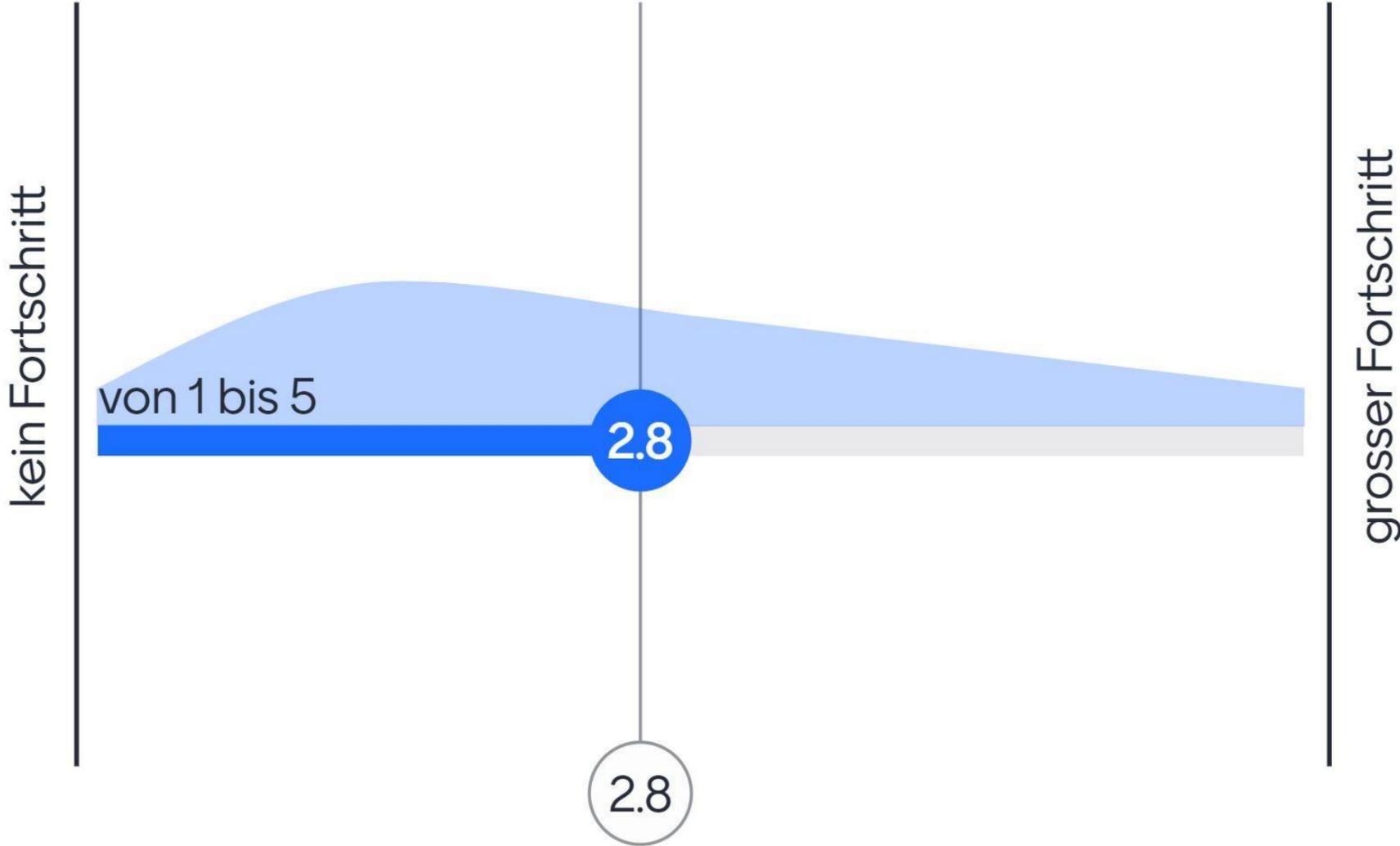
**Hinweis: Im Mentimeter lautete die Frage: «Wie beurteilen Sie die Arbeitsfortschritte?»*

Bewertung 1 – 5:

1 = gar nicht zuversichtlich

5 = sehr zuversichtlich

Wie beurteilen Sie die Arbeitsfortschritte?





Testplanung Güterbahnhof

Michael Fischer
Kantonsbaumeister

St.Gallen, 20. Januar 2022



Ausblick – weiteres Vorgehen



Weitere Informationen

Informationen zur Testplanung unter:

zubringer-gueterbahnhof.ch/testplanung

3. Sounding Board: **23. Mai 2022, 18 Uhr**

Fragen? info.budhba@sg.ch

Kanton St.Gallen



st.gallen

Vielen Dank.

